

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 21 (1967)

Heft: 9

Artikel: Kindergarten der Stadt Wien auf der Expo '67 in Montreal = Jardin d'enfants de la ville de Vienne à l'Expo 67 de Montréal = The city of Vienna kindergarten at the Expo 67 in Montreal

Autor: Schwanzer, Karl

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-332944>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Karl Schwanzer, Wien

Kindergarten der Stadt Wien auf der Expo '67 in Montreal

Jardin d'enfants de la ville de Vienne
à l'Expo 67 de Montréal

The City of Vienna Kindergarten
at the EXPO 67 in Montreal

Der Entwurf folgt der Idee, ein Gebäude zu errichten, das schon von außen dem Besucher die Assoziation mit der Welt des Kindes vermittelt. Ein Baukastensystem erschien demzufolge in seiner zwingenden Einfachheit die dem Kind adäquate Lösung. Die vorgefertigten, verschiedenfarbigen Holzfertigteilelemente, aus denen der Bau errichtet wird, können leicht zusammengesetzt werden. Durch die farbige Gestaltung des Baukörpers ist erreicht worden, daß sich das relativ kleine Bauobjekt gegenüber den übrigen Bauten auf der Weltausstellung behaupten kann.

In dem Kind soll durch die ihm bekannten Spielzeugeteile des Baukastens eine innere Beziehung und Zuneigung zu der ihm ungewohnten Atmosphäre in der Kindergarten-gemeinschaft geweckt werden. Es soll mit Freude das ihm gewidmete Gebäude, durch welches in ihm Erinnerungen an eigenes Bauen und Spielen mit bunten Baukastensteinen geweckt werden, betreten und auch gern wiederkommen.

Im Gegensatz zur bunten äußeren Gestaltung ist das Innere des Baues naturfarben gehalten, um hier dem Kind die ganze Entfaltungsmöglichkeit seiner Phantasie zu belassen, durch die es eine ihm entsprechende Welt schaffen kann, in der es allein die farbigen Akzente erzeugt und setzt.

Der Innenraum öffnet sich ins Freie, so daß Innenraum und Außenraum sich zu einem gemeinsamen Lebensbereich der Kinder vereinen. Wenn sich auch in der Zusammensetzung der Kinder, die verschiedenen Völkern angehören, von Zeit zu Zeit ein anderes Bild ergeben mag, so verfolgen die Kindergärtnerinnen in ihrer Arbeit auch mit diesen Kindern die gleichen Ziele.

Es gilt vor allem, durch schöpferisches Spiel die kindliche Persönlichkeit am eigenen Tun zu entfalten; wiewohl selbstverständlich zwischen diesem freien Spiel von Zeit zu Zeit eine Zusammenfassung aller Kinder erfolgt, um mit ihnen zu sprechen, sie erzählen zu lassen, ihnen zu erzählen, einen Vers oder ein Lied zu lernen.

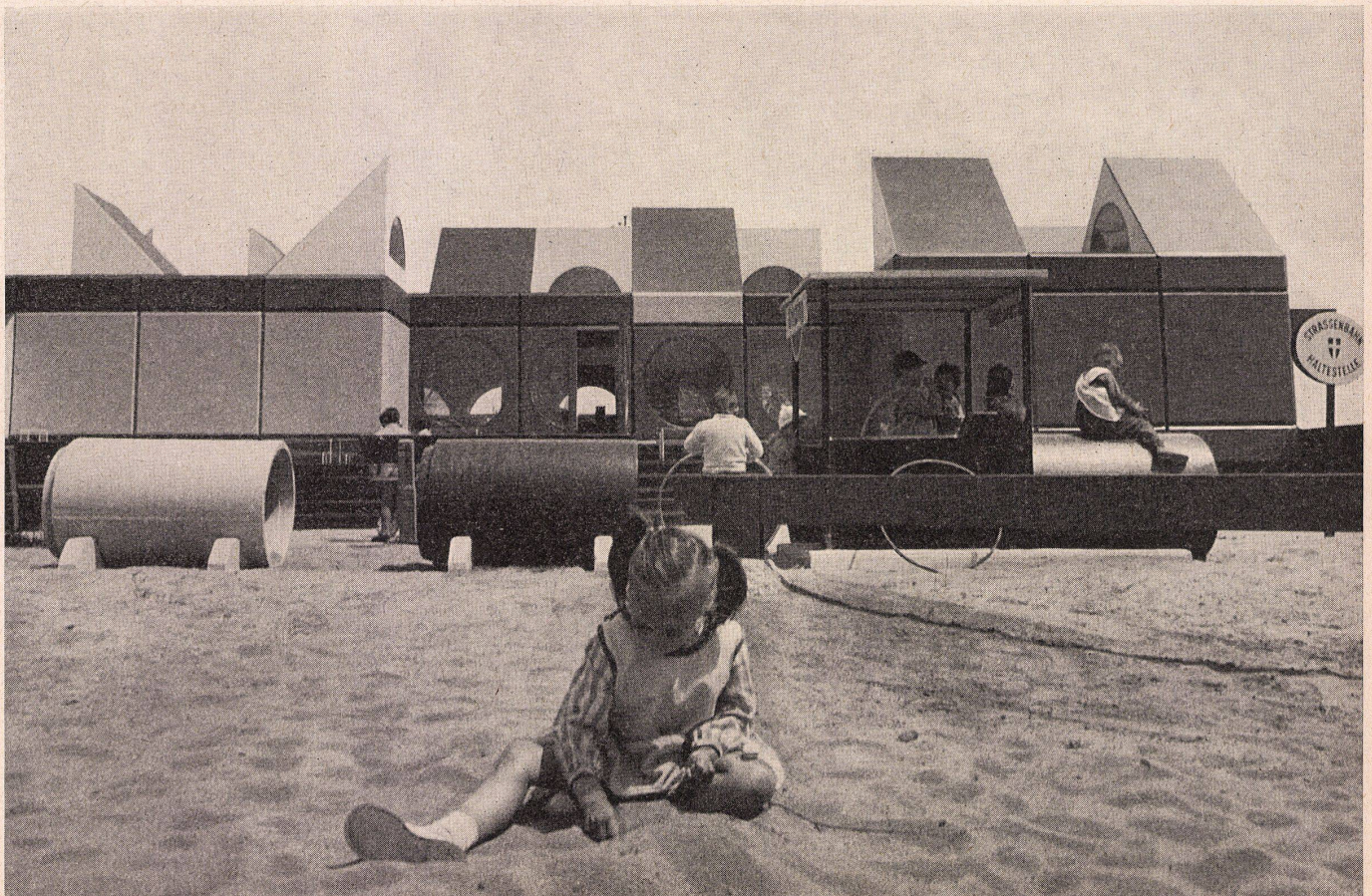
Freie Entfaltung heißt auch, die Kinder so zu führen, daß sie durch ihr Tun Selbstsicherheit und Mut gewinnen. Nicht umsonst lebt in der Wiener Kindergartenpädagogik der Gedanke und das pädagogische Prinzip Maria Montessoris. Das Spiel und das Beschäftigungsmaterial können daher die Kinder unter eigener Zielsetzung frei planen, nichts wird ihnen aufgezwungen. Ein gewisses Ordnungsprinzip muß natürlich vorhanden sein. Dies ergibt sich aber von selbst, wenn die Kinder die Beschäftigung, die ihren Bedürfnissen entspricht, finden. Die reiche Gliederung des Raumes und die verschiedensten Materialien ermöglichen das Einzel- und Gruppenspiel. Die Arbeit in diesem Kindergarten mit internationalem Kinderpublikum soll zeigen, daß Kinder keine Vorurteile gegenüber anderen Kindern haben, die nicht ihre gleiche Sprache sprechen oder gar eine andere Hautfarbe aufweisen. Ressentiments in dieser Richtung sind Produkte der Erziehung, sie ergeben sich aus dem Einfluß der Erwachsenen, Kinder verstehen sich unglaublich rasch, auch wenn sie verschiedene Sprachen sprechen. Sie entfalten einen großen Erfindungsreichtum im Verständigen und im Suchen des Kontaktes und sind glücklich in der Gemeinschaft miteinander.

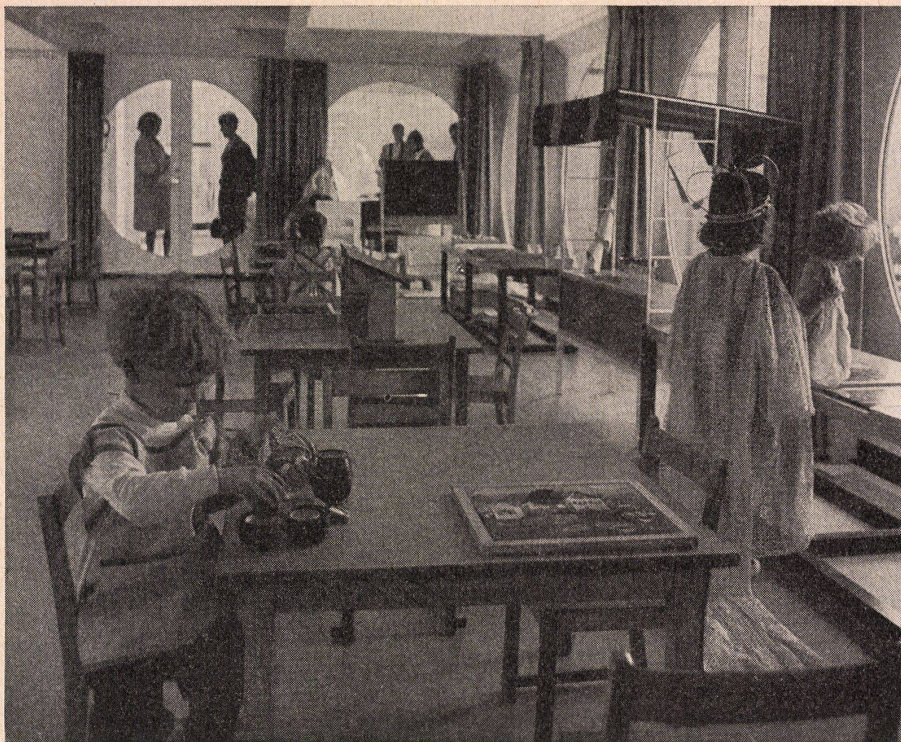
Sch.

Außenansicht mit vorgelagertem Spielplatz.

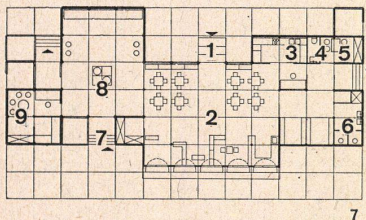
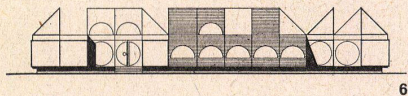
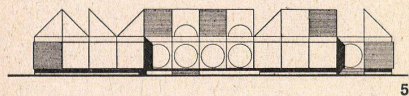
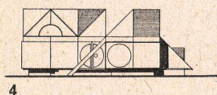
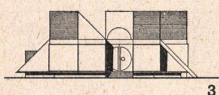
Vue extérieure avec, au premier plan, une place de jeux.

Exterior view with playground in front.





1, 2
Der Kindergarten im Gebrauch.
Jardin d'enfants en activité.
The kindergarten in use.



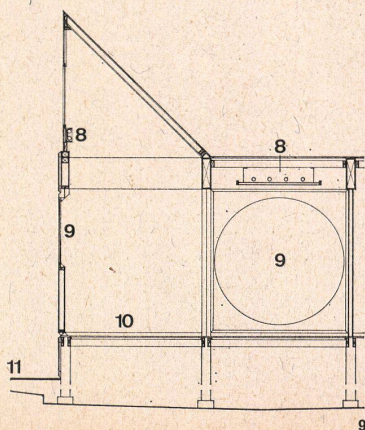
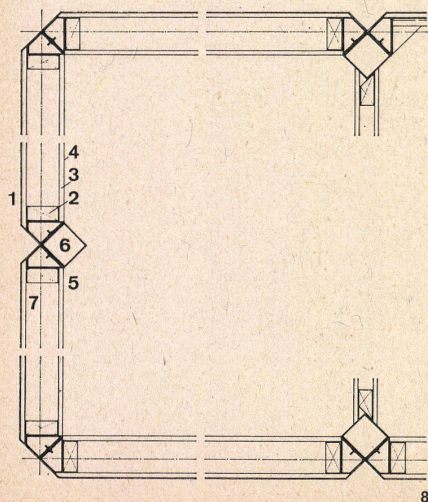
3-6
Ansichten 1:500.
Vues.
Views.

7
Grundriß 1:500.
Plan.

- 1 Eingang Kinder / Entrée enfants / Entrance, children
- 2 Gruppenraum / Salle de groupes / Group room
- 3 Küche / Cuisine / Kitchen
- 4 WC / Toilettens / WC
- 5 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 6 Waschraum / Buanderie / Lavatory
- 7 Eingang Ausstellung / Entrée exposition / Entrance, exhibition
- 8 Ausstellung / Exposition / Exhibition
- 9 Sitzgruppe / Groupe de sièges / Seating group

8
Horizontalschnitt 1:20.
Coupe horizontale.
Horizontal section.

9
Vertikalschnitt 1:100.
Coupe verticale.
Vertical section.



- 1 Hyperlonanstrich / Couche hyperlone / Hyperlon coating
- 2 Holzpfosten 5,08/10,16 cm / Poteau en bois 5,08/10,16 cm / Timber posts 5.08/10.16 cm.
- 3 Sperrholz 1,27 cm stark / Bois contre-plaqué 1,27 cm d'épaisseur / Plywood 1.27 cm. thick
- 4 Innenanstrich / Couche intérieure / Inside coat
- 5 Dichtung / Joint / Caulking
- 6 Holzpfosten 10,16/10,16 cm / Poteau en bois 10,16/10,16 cm / Timber posts 10.16/10.16 cm.
- 7 Isolierung / Isolation / Insulation
- 8 Beleuchtung / Eclairage / Lighting fixtures
- 9 Acrylharzglasfenster / Fenêtre en verre de résine acrylique / Acryl resin glass window
- 10 Oberkante Fußboden / Arrête supérieure du plancher / Upper surface, floor
- 11 Oberkante Erdbreich / Arrête supérieure du terrain / Upper surface, ground